



Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**

**10**

November 2019

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

### Inklusion im Verein..... Geht das? Brauchts das?

Beim Sport begegnen sich ganz unterschiedliche Menschen und begeistern sich für ein gemeinsames Ziel. Sport macht Spaß, erhält und steigert die Leistungsfähigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein. Sport tut allen Menschen gut, ob mit oder ohne Behinderung! In den meisten Sportvereinen im Landkreis sind Menschen mit Beeinträchtigungen jedoch weder als aktive Mitglieder noch als Vorstandsmitglieder inkludiert.

Sportvereine sind ideale Plattformen, um Inklusionsprozesse zu initiieren und damit gleichberechtigten Zugang und Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Der Grundgedanke der Inklusion soll also Sportvereine ermutigen, Voraussetzungen für Inklusion zu schaffen. Aber welche Voraussetzungen sind dafür notwendig und welche ersten Schritte muss der Verein unternehmen?

Das Zentrum für Chancengleichheit möchte die Sportvereine im Landkreis motivieren, ihren Verein weiter zu entwickeln und für alle Menschen zu öffnen.

In der Veranstaltungsreihe „**Vereine im Zentrum**“ spricht am 26. November 2019 um 19 Uhr im Landratsamt als Einstieg in das Thema Christian Stache, der die Inklusionssportabteilung des FC Inter 09 Regensburg leitet. Der FC Inter 09 Regensburg wurde 2009 unter dem Motto "Freu(n)de am Ball - Freu(n)de im Leben" gegründet und nimmt im Süddeutschen Raum eine Vorreiterrolle für die Integration Behinderter durch den gemeinsam ausgeübten Sport ein. Er möchte Menschen mit Beeinträchtigung nicht nur vom Rande der Gesellschaft wegholen, sondern sie auch in ihrer Mitte integrieren.

Zur tieferen Ausarbeitung des Themas „Inklusion im Sportverein“ findet voraussichtlich am 8. Februar 2020 ein Workshop des Zentrums für Chancengleichheit statt, bei dem intensiver auf das Thema „Inklusion im Verein“ eingegangen wird. Dabei sollen Strategien für das weitere Vorgehen bei der Öffnung des Vereins erarbeitet werden und Unterstützungsmöglichkeiten durch Förderungen etc. vorgestellt werden.

Das Zentrum für Chancengleichheit wird zeitnah zu diesem Workshop informieren.

Anmeldungen zum Vortrag am 26.11.19 und zu den weiteren Vorträgen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vereine im Zentrum“ (s. Seite 4) unter 09441/207-1040 oder [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)



## Pflegedienst Helske eröffnet neu in Bad Abbach

Der Pflegedienst Helske hat am 1.10.2019 einen neuen ambulanten Dienst in Bad Abbach eröffnet. Mit kompetenten Pflegefachkräften wird eine qualitativ hochwertige Pflege und Versorgung ermöglicht.



Das Leistungsspektrum umfasst die Behandlungspflege, Grundpflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, palliative Versorgung und einen Hausnotruf.

Die Ansprechpartnerinnen sind:

Carola Nitzsche, Pflegedienstleiterin Email [carola.nitzsche@helske.com](mailto:carola.nitzsche@helske.com)

Sabine Mix, stellv. Pflegedienstleiterin Email [sabine.mix@helske.com](mailto:sabine.mix@helske.com)

Pflegedienst Helske, Kaiser-Heinrich-II.- Str. 15, 93077 Bad Abbach

Tel. 09405/20 68 482, Fax 09405/2068423

## Hospizverein startet Ausbildung

### Hospizbegleiter - ein sinnvolles Ehrenamt!

Hospizarbeit ist ein sinnvolles, erfüllendes Ehrenamt!

Aufgrund des demographischen Wandels werden bei uns im Hospizverein im Landkreis Kelheim e.V. immer mehr Menschen gebraucht die sich für das hospizliche Ehrenamt begeistern. Deshalb werden wir nächstes Jahr wieder einen Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*in durchführen. Der Kurs richtet sich an alle Bürger\*innen im Landkreis Kelheim, die ein sinnvolles und erfüllendes Ehrenamt für sich suchen.

Schwerpunkt der Hospizarbeit ist die einfühlsame Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, sowie deren An- und Zugehörige. Die Begleitungen finden je nach Wunsch des zu Begleitenden in der häuslichen Umgebung, in Senioren- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenpflege sowie in Krankenhäusern und stationären Hospizen statt.

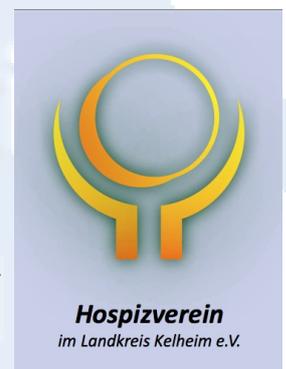
Der Ausbildungskurs umfasst vielfältige Informationen zum Thema Sterben, Tod und Trauer. Außerdem einen Anteil mit Selbsterfahrung im Umgang mit existentiellen Krisensituationen unseres Lebens.

Ab dem 15.Mai 2020 werden im Berufsbildungswerk in Abensberg diese Grundlagen im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen vermittelt. Geleitet wird der Kurs von den Koordinatorinnen des Hospizvereins im Landkreis Kelheim e.V. Margret Neumann (MAS Palliative Care) und Annette Bauer.

Die qualifizierende Ausbildung besteht aus 100 Stunden Theorie- und 20 Stunden praxisbezogenem Praktikum.

Die Teilnahmegebühr beträgt 300 €. Nach aktivem Einsatz in der ehrenamtlichen Hospizbegleitung besteht die Möglichkeit der Kostenerstattung. Informationen zum Ausbildungskurs oder der Arbeit des Hospizvereins finden sie auf unserer Homepage [www.hospizverein-landkreis-kelheim.de](http://www.hospizverein-landkreis-kelheim.de)

Kontakt: Telefon 0 94 41 / 685950, Handy 01 75 / 35 06 607, E-Mail: [info@hospizverein-landkreis-kelheim.de](mailto:info@hospizverein-landkreis-kelheim.de)



## Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe

Die Fachkräftegewinnung sowie die Integration in Deutschland durch Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und private Personalserviceagenturen soll unter einem Dach gebündelt und beschleunigt werden. Hierzu ist die Deutsche Fachkräfteagentur für Gesundheits- und Pflegeberufe (DeFa) eingerichtet worden, die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unterstützt wird.

Die Fachkräfteagentur unterstützt Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen bei der Anwerbung und Integration von Pflegekräften aus dem Ausland und hilft bei beschleunigten Verwaltungsverfahren. Die nun begonnene erste Staffel bezieht sich auf Fachkräfte von den Philippinen und aus Mexiko. Das Interesse an einer Teilnahme kann bis 8.11.19 bekundet werden. Weitere Infos unter [www.defa-agentur.de](http://www.defa-agentur.de)

## Nikolausverlosung für Ehrenamtskarteninhaber

### Mit der Ehrenamtskarte zum Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten

Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer hat heute die Nikolausverlosung für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gestartet. Die Gewinner können am Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in München teilnehmen. „Die Nikolausverlosung hat schon Tradition und ist exklusiv für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte gedacht. Als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz verlosen wir eine echte Attraktion. Die Teilnahme am Neujahrsempfang ist ein Gewinn, den es nicht zu kaufen gibt“, erklärte Schreyer.

Zehn Inhaber einer gültigen Ehrenamtskarte haben die Möglichkeit, am 10. Januar 2020 am Neujahrsempfang in der Residenz München teilzunehmen. Der Gewinn beinhaltet die Einladung zum Neujahrsempfang sowie eine Übernachtung in München, jeweils für den Gewinner und eine Begleitperson.

Teilnehmen können ab sofort alle Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte, die eine E-Mail mit dem Stichwort ‚Nikolausverlosung‘ an [verlosung.ehrenamtskarte@stmas.bayern.de](mailto:verlosung.ehrenamtskarte@stmas.bayern.de) senden. Bitte geben Sie zwingend Ihren vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer an.

Die Teilnahmefrist endet am Donnerstag, den 5. Dezember 2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Ehrenamtskarten neu beantragen

Ehrenamtskarten (blaue) mit der Gültigkeitsdauer bis 12.2019 sollten bis zum 15.12.2019 mit einem Folgeantrag neu beantragt werden.

Den Antrag und weitere Infos zur Ehrenamtskarte finden Sie auf der Landkreis-homepage [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de) unter „Landkreis“

### Kontakt:

Landratsamt Kelheim, Zentrum für Chancengleichheit, Tel. 09441/207-1040,

Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)



## Vergünstigung für Ehrenamtskarteninhaber

### Schlemmer-Gutscheinblock

Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock ist der Gastronomie- und Freizeitführer für viele Regionen und führt zu kulinarischen Highlights sowie spannenden Freizeiterlebnissen. Im handlichen Pocketformat oder im etwas größeren Taschenbuchformat, je nach Stadt oder Region, ist er Ihr Begleiter für leckere Entdeckungen! In jedem Schlemmerblock finden Sie hochwertige 2:1-Gutscheine zum Schlemmen, Entdecken, Erleben, Genießen und Sparen für Ihre Stadt oder Region.

Auch in der Auflage 2020 erhalten alle Inhaber von Ehrenamtskarten den Schlemmerblock Auflage 2020 zum unschlagbaren Tiefstpreis von **12,46 € statt 34,95 €**.

Näheres zu den Vergünstigungen und zu weiteren Gutscheinblöcken auf [www.gutscheinbuch.de](http://www.gutscheinbuch.de)

**Sammeln lohnt sich!** Bei Bestellung von 1 und 2 Blöcken plus 3,96 € Versandkosten, ab Bestellungen von 3 Blöcken entfallen die Versandkosten.

Bestellung online: Einfach auf [www.gutscheinbuch.de/Code](http://www.gutscheinbuch.de/Code) den Rabattcode **EhrenamtWUE** eingeben. Ein Tipp: Der Schlemmerblock ist die ideale Geschenkidee für Jeden und zu jedem Anlass!



### Bestellung und Kontakt:

Zur Abgabe Ihrer Bestellung per E-Mail oder telefonisch wenden Sie sich bitte an: Herrn Olaf Hühn -Telefon: 06241-2026-741 oder E-Mail: [olaf.huehn@gutscheinbuch.de](mailto:olaf.huehn@gutscheinbuch.de) Bei jeder Bestellungen immer angeben: Vorteilscode: **EhrenamtWUE**

## Ehrenamt macht Schule

### Schülerinnen und Schüler zeigen soziale Mitverantwortung

Auch in diesem Schuljahr startet das Zentrum für Chancengleichheit zusammen mit den Mittelschulen im Landkreis wieder die Aktion „Ehrenamt macht Schule“.

Mit Beginn des Schuljahres sollen motivierte Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Mittelschulen mit dem Projekt „**Ehrenamt macht Schule**“ im Landkreis Kelheim wieder die Möglichkeit zur Teilnahme an einem „Freiwilligen Sozialen Schuljahr“ erhalten.

Während des Schuljahres erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit sich in ihrer Freizeit in einer sozialen Einrichtung, einem Verein oder Organisation ca. 2 Stunden wöchentlich (70 Jahresstunden) ehrenamtlich zu engagieren. Ehrenamtliches Engagement fördert das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen und vermittelt positive Gemeinschaftserlebnisse. Beim Projekt „Ehrenamt macht Schule“ können die Jugendlichen Erfahrungen sammeln und Einblicke in den Berufsalltag erhalten, die ihnen bei ihrer späteren beruflichen Orientierung zu Gute kommen.

Die geleisteten Stunden werden in einem Nachweisheft dokumentiert und bewertet. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Schülerinnen und Schüler am Ende des Jahres ein „Ehrenamtszeugnis“, das ihnen bei den Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz oder einer schulischen Weiterbildung Vorteile bringen kann.

Bei Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt wenden Sie sich bitte an das Zentrum für Chancengleichheit beim Landratsamt Kelheim, Tel. 09441/207-1040 oder [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

---

## Vereine im Zentrum

### Fortsetzung der Veranstaltungsreihe ab 30. Oktober 2019

Das Zentrum für Chancengleichheit möchte das ehrenamtliche Engagement der Hauptakteure in den Vereinen und Selbsthilfegruppen unterstützen. Das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt greift mit der Veranstaltungsreihe „**Vereine und Selbsthilfegruppen im Zentrum**“ Themen auf, bei denen diese Informationsbedarf haben.



#### Herbstprogramm

**Sichtbar werden! Aktionen und Pressearbeit für Vereine** 30. Oktober 2019, 19 Uhr im Landratsamt  
Referentin: Rosemarie Kleindl, Regensburg

**Feste feiern und alles richtig machen!** 6. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt  
Referenten: Herbert Beard, Lebensmittelkontrolleur, Kerstin Kandlbinder, Kreisjugendpflegerin, Landratsamt

**Steuerrecht für Vereine – was müssen Vereine wissen und tun?** 19. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt  
Referent: RA Stefan Meyer, München, Hanns-Seidel-Stiftung

**Inklusion im Verein - Geht das und braucht das?** 26. November 2019, 19 Uhr im Landratsamt  
Referent: Christian Stache, Leiter Inklusionssportabteilung FC Inter 09 Regensburg

Diese Veranstaltung wird voraussichtlich am 8. Februar 2020 mit einem Workshop fortgesetzt, der sich intensiv mit dem Thema „**Inklusion**“ auseinandersetzt. Dabei werden Beispiele für inklusive Arbeit in den Vereinen und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Wir bitten um Anmeldung Ihrer Teilnahme an den Vorträgen beim Zentrum für Chancengleichheit. Sollten Sie für die Teilnahme einen Gebärdendolmetscher benötigen, melden Sie dies bitte ebenfalls mit an. 09441/ 207-1040 oder an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber

### Informationsveranstaltung am 6.11.2019

Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin erfährt nach langjähriger Betriebszugehörigkeit eine schwere Behinderung? Oder wollen Sie Chancengleichheit fördern und einen Menschen mit Handicap einstellen? Unternehmen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung beschäftigen, können dabei auf eine Vielzahl von Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zurückgreifen. Unterschiedliche Kostenträger bieten hier einschlägige Hilfen an. Um Ihnen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Leistungen und Ansprechpartner zu vermitteln, laden wir Sie, gemeinsam mit dem Unternehmens-Netzwerk INKLUSION, **am 6. November 2019 von 15 bis 18 Uhr in die Firma Z-Fenster-Technik KG, Alte Ringstr. 11, 93345 Herrnhuthann** ein.

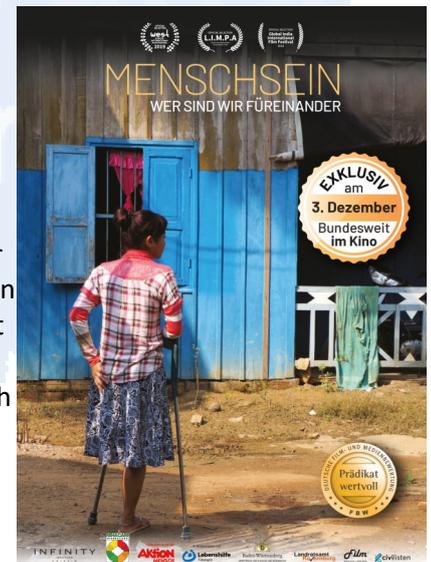
Die Veranstaltung richtet sich an Personalverantwortliche und alle interessierten Führungskräfte. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis **spätestens 31.10.2019** unter: [wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de) oder [heike.huber@landkreis-kelheim.de](mailto:heike.huber@landkreis-kelheim.de)

Wir würden uns freuen, zahlreiche Arbeitgeber vor Ort begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Unternehmens-Netzwerk INKLUSION und der Stabsstellen Zentrum für Chancengleichheit und Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Kelheim

## Aktionstag der Menschen mit Behinderung

### Filmpräsentation „Menschsein“ am 3.12.2019 im Roxy-Kino Abensberg

Der Pädagoge Dennis Klein machte sich auf eine Reise um die Welt, um Menschen mit Behinderungen zu treffen. Er reiste in 14 Monaten durch 23 Länder und machte wertvolle, ganz besondere Erfahrungen, lernte viele interessante, charismatische Menschen kennen und erfuhr deren Geschichten, die mal komplex, mal überraschend aber immer berührend waren. Für Dennis Klein war es schwer, das Leid anderer zu sehen und nicht helfen zu können. Oder aber sich bewusst zu machen, dass eine Geldspende zwar unser Gewissen entlastet, aber die Würde mancher Menschen verletzt. Der Film zeigt, dass das Thema Inklusion zwar in Europa eine immer größere Rolle spielt, aber in ärmeren Ländern so gut wie keine, was den Menschen mit Behinderung ihr Leben zusätzlich erschwert. Doch neben vielen negativen und problematischen Aspekten zeigt der Film auch ungebrochen positive Menschen, die sich aufopfernd und würdevoll um Menschen mit Behinderung kümmern. Mit **MENSCHSEIN** ist den beiden Filmemachern Dennis Klein und Oliver Stritzke eine ungewöhnliche Reise-Reportage gelungen. Ein Film der berührt, inspirieren kann und zum Nachdenken anregt.



Der Filmstart ist am 3.12.2019 um 19.30 Uhr im Roxy-Kino in Abensberg, Regensburger Str 7.

## „Barrierefrei genießen und erleben“

### Riedenburg veröffentlicht neue Broschüre

In der neuen Broschüre „Riedenburg barrierefrei genießen und erleben“ finden Sie nützliche Informationen über barrierefreie Unterkünfte, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten, damit alle Menschen in Riedenburg einen erholsamen und entspannten Urlaub genießen können. Außerdem gibt die Broschüre Tipps zu barrierefreien Aussichtspunkten, Themenwegen, Parkplätzen und Toilettenanlagen und informiert zur Modellregion Naturtourismus.

Die Broschüre ist bei der Stadt Riedenburg und dem Tourismusverband Landkreis Kelheim erhältlich.

[Broschüre „Riedenburg barrierefrei genießen und erleben“](#)

## Religion als Baustein des Dialogs KEB Regensburg legt Fokus auf das Judentum

Die KEB in der Stadt Regensburg e.V. beleuchtet in diesem Jahr das Judentum zum Thema „Religion als Baustein des Dialogs?!“. Dazu finden einige interessante Veranstaltungen statt, deren Fokus besonders auf der aktuellen Begegnung in den heutigen Gesellschaften liegt.

**Lesung „Desintegriert euch!“** 5.11.19, 20 Uhr, Buchhandlung Dombrowsky, St.-Kassians-Platz 6, Regensburg, Referent: Max Czollek

Eintritt frei, Zutritt jedoch nur mit Anmeldung. Anmeldung bei der Buchhandlung Dombrowsky  
„Max Czollek ist dreißig, jüdisch und wütend. Denn hierzulande herrschen seltsame Regeln: Ein guter Migrant ist, wer aufgeklärt über Frauenunterdrückung, Islamismus und Demokratiefähigkeit spricht. Ein guter Jude, wer stets zu Antisemitismus, Holocaust und Israel Auskunft gibt. Max Czolleks Streitschrift entwirft eine Strategie, das Theater zu beenden: Desintegration.“

**"Jesus war Jude und ist es immer geblieben." Preisgabe des eigentlich Christlichen oder unumgängliche Revision?**, 7.11.19, 19 Uhr; Pfarrsaal Herz Jesu, Kreuzgasse 24, Regensburg; Referent: Prof. i.R. Dr. Heinz-Günther Schöttler

Eintritt frei, Spenden erwünscht, Veranstalter: KEB in Kooperation mit EBW, Anmeldung: nicht erforderlich  
„Der christlich-jüdische Dialog ist kein harmloser Dialog nach dem Motto "Seid bitte nett zueinander!", sondern verändert Theologie und Kirche, und das zu deren eigenem Nutzen, ist also ein notwendiger, ein unumgänglicher Dialog, in dem bewusst wird, dass "Jesus Jude war und es immer geblieben ist", und auch der Jude Paulus nicht zum Christentum konvertiert ist. Das hat Folgen für den christlichen Glauben. Davon soll im Vortrag die Rede sein.“

**„Ein Jude und ein Jesuit - im Gespräch über Religion in turbulenter Zeit“** 14.11.19, 18:30 Uhr; Referent: Dr. Christian Rutishauer; Universität Regensburg, Hörsaal 13 (H13), Eintritt frei, Spenden erwünscht  
Anmeldung: nicht erforderlich

„Das Zweite Vatikanische Konzil hat vor 50 Jahren das Verhältnis der katholischen Kirche zum Judentum theologisch neu bestimmt: Dialog ist nötig, um den Anderen und im Anderen sich selber zu verstehen. Michel Bollag und Christian Rutishauser nehmen als Jude und als Christ diesen Auftrag zum Dialog ernst. Ein spannender, inspirierender und orientierender Gegenpol zu einer unübersichtlichen und auseinanderdriftenden Welt.“

**PEGIDA und neuer Antisemitismus - der Landesrabbiner von Thüringen erzählt“**, 20.11.19, 19 Uhr; Referent: Landesrabbiner Alexander Nachama; Jüdisches Gemeindezentrum, Am Brixener Hof 2, 93047 Regensburg  
Gebühr: Eintritt frei, Spenden erwünscht, Veranstalter: KEB und KHG, Anmeldung: nicht erforderlich

„Alexander Nachama ist ein junger, moderner und gut ausgebildeter Rabbiner, der gesellschaftlich und religiös Verantwortung übernimmt. Er entstammt einer traditionsreichen jüdischen Familie, ist Kantor und Landesrabbiner für Thüringen. Von 2012-2018 war er der Gemeinderabbiner der Jüdischen Gemeinde zu Dresden. Dies war auch die Zeit, in der PEGIDA entstand und neuer Antisemitismus sich in Deutschland ausbreitete. Aber wie geht ein gläubiger Jude damit um, wenn Menschenmengen voller Hass die Rettung eines christlichen Abendlandes einfordern? Was machte PEGIDA mit seiner ehemaligen Gemeinde in Dresden? Diesen und anderen Fragen wird Alexander Nachama nachgehen, denn ihm liegt das friedliche Zusammenleben aller Religionen sehr am Herzen und er setzt sich für ein gutes und aufrichtiges Miteinander ein. Ebenso wird danach zu fragen sein, was getan werden muss, angesichts spaltender, rassistischer und antisemitischer Tendenzen in unserer Gesellschaft. Können Religionen hierbei einen wichtigen Beitrag zum Dialog und zum Miteinander leisten?“

Den Flyer dieser Veranstaltungsreihe finden Sie unter [www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)

Weitere Infos und alle Veranstaltungen des KEB der Stadt Regensburg unter [www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)

## Woher kommen die BürgerInnen im Landkreis Kelheim?

„Der Landkreis Kelheim ist bunt“ - diese Aussage im Integrationsplan des Landkreises trifft auch im Jahr 2019 mehr denn je zu. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund steigt konstant leicht an. Anhand folgender Grafiken soll eine aktuelle Übersicht über die TOP 10 Herkunftsländer und die Zusammensetzung der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gegeben werden (Stand: 30.09.2019 im Vergleich zum 30.04.2018).

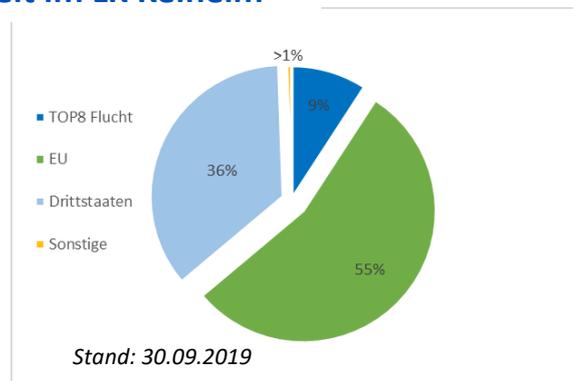
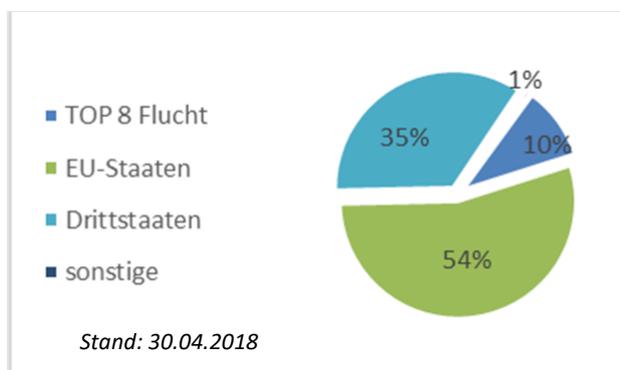
	Land	Personen
1	Polen	1.767
2	Türkei	1.745
3	Rumänien	1.535
4	Kosovo	1.505
5	Ungarn	1.158
6	Syrien	1045
7	Bulgarien	937
8	Kroatien	829
9	Italien	443
10	Bosnien-Herzegowina	462

Stand: 04/2018

	Land	Personen
1	Polen	1.840
2	Kosovo	1.819
3	Rumänien	1.803
4	Türkei	1.783
5	Ungarn	1.234
6	Kroatien	1.033
7	Bulgarien	975
8	Syrien	959
9	Bosnien-Herzegowina	486
10	Italien	462

Stand: 09/2019

### Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im LK Kelheim



Der Anteil der TOP-8 Flüchtlingsstaaten (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien) an der ausländischen Bevölkerung ist im Vergleich zum April 2018 um ein Prozent gesunken. Die aktuell größte Gruppe sind Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit (959), gefolgt von afghanischer (172) und irakischer (137) (Stand April 2014: Syrien 1045, Afghanistan 153, Irak 138).

Die Zuwanderung aus EU- sowie Drittstaaten (alle Nicht-EU und Fluchtländer) nimmt dabei konstant leicht zu. Der Anteil an Bürgerinnen und Bürgern aus EU-Staaten und Drittstaaten stieg im Vergleich zum April 2018 um jeweils ein Prozent an. „Sonstige“ Personen sind Staatenlose, deren Herkunft ungeklärt ist.

316 Menschen befinden sich derzeit landkreisweit im laufenden Asylverfahren, die meisten davon in Kelheim (140), Abensberg (97), Saal/Donau (33) und Riedenburg (29). (Stand: 23.10.2019).

Quelle: Ausländerzentralregister

## Ehrenamt - Stützen der Gesellschaft

### Einladung zum Workshop



Im Rahmen des Jahresschwerpunktes des BezjR „**Imagepflege: Bedeutung und Stellenwert der Jugendarbeit in unserer Gesellschaft**“ bieten wir den Workshop „Ehrenamt - Stützen der Gesellschaft“ an.

Im ersten Teil stellt Philipp Melle, der Justiziar des BJR, die rechtlichen Rahmenbedingungen von ehrenamtlichem Engagement dar und zeigt aktuelle Entwicklungen auf. Es soll dabei einerseits erarbeitet werden, wo es bereits jetzt attraktive Vergünstigungen für ehrenamtliches Engagement gibt (z.B. Steuerfreibeträge und Jugendarbeitfreistellungsgesetz) und andererseits diskutiert werden, wo der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen noch verbessern sollte.

Im zweiten Teil wollen wir diskutieren, wie die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in den Strukturen der Jugendarbeit verbessert werden können. Dabei soll es vor allem darum gehen, wo und wie die hauptberuflichen Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit die Ehrenamtlichen unterstützen können und welche Qualifizierungsangebote es neben der Juleica (Jugendleitercard) bedarf.

Zielgruppe: alle interessierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit in Ndb.

Termin: Donnerstag, 28.11.2019, 19.00 - ca. 22.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Ort: Kath. Landvolkshochschule St. Gunther, Hengersbergerstr. 10, 94557 Niederalteich

Anmeldung: bis spätestens 07.11.2019 per E-Mail an: [info@bezjr-niederbayern.de](mailto:info@bezjr-niederbayern.de)

Referent: Philipp Melle, Justiziar des BJR.

Veranstalter: Bezirksjugendring Niederbayern

---

## Medizin Aktuell — Vortragsreihe der Goldberg-Klinik



### Beinvenenthrombose / Lungenembolie

**Dienstag, 12.11.2019, 19.30 Uhr** im Aventinum, Osterriedergasse 6, 93326 Abensberg

Referenten:

Dr. med. Joachim F.J. Berger, Chefarzt Medizinische Klinik I der Goldberg-Klinik, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Intensivmedizin und Sportmedizin

Dr. med. Philipp Ramsauer, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Notfallmedizin

Schmerz in der Wade -> Schwellung des Unterschenkels -> Plötzliche Luftnot

Was kann das sein? Beinvenenthrombose und Lungenembolie sind häufige Krankheitsbilder in der alltäglichen ärztlichen Praxis - wie erkennen - welche Ursachen - welche Folgen - wie behandeln?

## Goldberg-Kultur-Klinik

### Künstler zu Gast in der Goldberg-Klinik: Quartetto Amaretto

**Dienstag, 26.11.2019, 19 Uhr**, im Speisesaal der Goldberg-Klinik (Ebene A 5), Traubenweg 3, 93309 Kelheim  
Quartetto Amaretto aus Abensberg macht sich schon seit sieben Jahren zur Aufgabe, schon Gehörtes, aber auch Neues mit abwechslungsreichen Arrangements, Witz, Temperament und vor allem viel Spaß zu interpretieren.

Die vier Musikanten Sebastian Forster, Gerhard Strasser, Herbert Seidl und Silvio Käsbauer kommen ursprünglich aus verschiedenen musikalischen Richtungen (Jazz, Klassik, Irish, Latin, Volksmusik) und haben zusammen einen Stil gefunden, der sich am ehesten mit den Worten interkulturell, authentisch, vielseitig und augenzwinkernd beschreiben lässt. Die Auswahl der Musikstücke erstreckt sich von Jazzstandards über Gipsymusik bis zu selbst Komponiertem mit eigenwilligen Texten und Mitsingcharakter.

Der Eintritt ist kostenfrei!

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de) [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

**Gabi Schmid**, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040,

✉ [gabi.schmid@landkreis-kelheim.de](mailto:gabi.schmid@landkreis-kelheim.de)

**Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-5015,

✉ [heike.huber@landkreis-kelheim.de](mailto:heike.huber@landkreis-kelheim.de)

**Veronika Schinn**, Integrationslotsin

Tel. 09441/ 207-1046,

✉ [veronika.schinn@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.schinn@landkreis-kelheim.de)

**Andreas Altmann**, Bildungskordinator für Neuzugewanderte

Tel. 09441/ 207-1045,

✉ [andreas.altmann@landkreis-kelheim.de](mailto:andreas.altmann@landkreis-kelheim.de)

**Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-5016,

✉ [behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de](mailto:behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de)

**Monica Brandl**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000,

✉ [monica.brandl@landkreis-kelheim.de](mailto:monica.brandl@landkreis-kelheim.de)



v.l. Andreas Altmann, Heike Huber,  
Monica Brandl, Veronika Schinn, Gabi Schmid,  
Prof. Dr. Joachim Hammer

## Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

## Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim  
Zentrum für Chancengleichheit  
Donaupark 12, 93309 Kelheim  
Internet: [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)  
Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Newsletter Nr. 9, Herausgabe am 29.10.2019

Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**